

DIN 635-2

ICS 21.100.20

Ersatz für
DIN 635-2:1984-11

**Wälzlager –
Radial-Pendelrollenlager –
Teil 2: Zweireihig, zylindrische und kegelige Bohrung**

Rolling bearings –
Radial spherical roller bearings –
Part 2: Double row with cylindrical and tapered bore

Roulements –
Roulement radial à rotule sur rouleaux –
Partie 2: Roulement à deux rangées avec alésage cylindriques et conique

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Wälz- und Gleitlager (NAWGL) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe und Symbole	4
4 Bauform, Bezeichnung, Maße	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Bauform	5
4.3 Bezeichnung	6
4.4 Maße, Kurzzeichen	7
5 Werkstoff	15
6 Ausführung	15
7 Einbauhinweise	15
Anhang A (informativ) Erläuterungen	16
Literaturhinweise	16

Bilder

Bild 1 — Zylindrische Bohrung	5
Bild 2 — Kegelige Bohrung 1 : 12	5
Bild 3 — Kegelige Bohrung 1 : 30	5

Tabellen

Tabelle 1 — Maße, Kurzzeichen	7
--	----------

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Wälz- und Gleitlager, Arbeitsausschuss NA 118-01-09 AA „Kegelrollenlager und Pendelrollenlager einschließlich Teilen“ erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 635-2:1984-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Norm vollständig überarbeitet;
- b) in Tabelle 1 Abmessungsbereich von $d = 630$ mm auf $d = 1\,800$ mm erweitert; darüber hinaus im bisher angegebenen Bereich einige Lagerausführungen hinzugefügt;
- c) im Abmessungsbereich $35\text{ mm} < d \leq 100\text{ mm}$ Lager auf eine verstärkte Ausführung umgestellt (siehe Nachsetzzeichen E);
- d) Gewichtsangaben in Tabelle 1 gestrichen;
- e) normative Verweisungen aktualisiert.

Frühere Ausgaben

DIN 635: 1942-08

DIN 635-1: 1939-12

DIN 635-2: 1939-12, 1959-09, 1960x-10, 1984-11

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Maße und Kurzzeichen für zweireihige Pendelrollenlager fest.

Sie bietet eine unter Berücksichtigung des Maßplanes nach DIN 616 auf praktische Bedürfnisse der Anwender abgestimmte Auswahl von Pendelrollenlagern dieser Ausführung.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 616, *Wälzlager — Maßpläne*

DIN 620-1, *Wälzlager — Messverfahren für Maß- und Lauftoleranzen*

DIN 620-2, *Wälzlager — Wälzlagertoleranzen — Toleranzen für Radiallager*

DIN 620-4, *Wälzlager — Wälzlagertoleranzen — Teil 4: Radiale Lagerluft*

DIN 620-6, *Wälzlager — Wälzlagertoleranzen — Teil 6: Grenzmaße für Kantenabstände*

DIN 623-1, *Wälzlager — Grundlagen — Bezeichnung, Kennzeichnung*

DIN 5415, *Wälzlager — Spannhülsen*

DIN 5416, *Wälzlager — Abziehhülsen*

DIN EN ISO 683-17, *Für eine Wärmebehandlung bestimmte Stähle, legierte Stähle und Automatenstähle — Teil 17: Wälzlagerstähle*

DIN ISO 1132-1, *Wälzlager – Toleranzen – Teil 1: Begriffe*

3 Begriffe und Symbole

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe und Symbole nach DIN 616 und DIN ISO 1132-1.

4 Bauform, Bezeichnung, Maße

4.1 Allgemeines

Die zweireihigen Pendelrollenlager brauchen der bildlichen Darstellung im Detail nicht zu entsprechen; nur die angegebenen Maße sind einzuhalten. Einzelheiten der inneren Konstruktion sind nicht genormt.

Für die Bildung der Kurzzeichen gilt DIN 623-1.

4.2 Bauform

Die Lager können sich nach Art der Rollenführung voneinander unterscheiden (fest, lose oder keine Borde).

Zur Vereinfachung der Schmierung sind zweireihige Pendelrollenlager standardmäßig mit einer Umfangsnut und Schmierbohrungen am Außenring ausgestattet. Vereinzelt Abweichungen sind möglich. Schmiernut und Schmierbohrung können herstellerabhängig in der Bestellbezeichnung entfallen.

Bei Anwendungen, bei denen eine Nachschmiermöglichkeit zwingend erforderlich ist, muss der Bestellbezeichnung sicherheitshalber ein „S“ hinzugefügt werden, siehe 4.3.

Im Abmessungsbereich $35 \text{ mm} < d \leq 100 \text{ mm}$ sind Pendelrollenlager in verstärkter Ausführung genormt (höhere radiale Tragzahl; siehe Nachsetzzeichen E). Es ist den Herstellern freigestellt, auch außerhalb dieses Abmessungsbereichs auf eine E-Ausführung umzustellen.

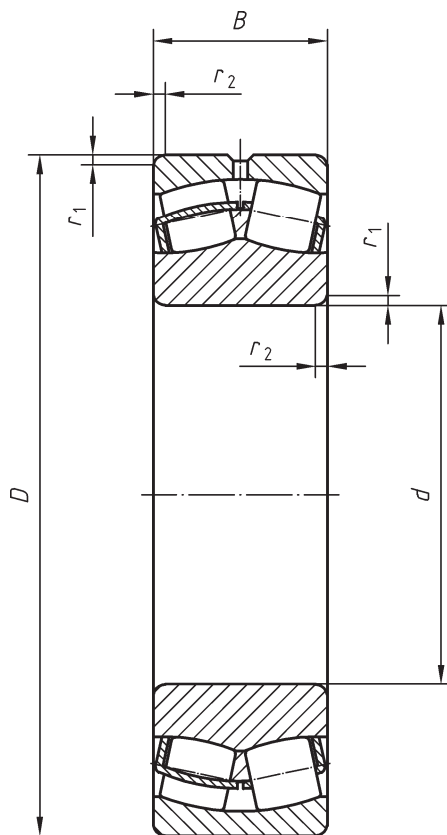


Bild 1 — Zylindrische Bohrung

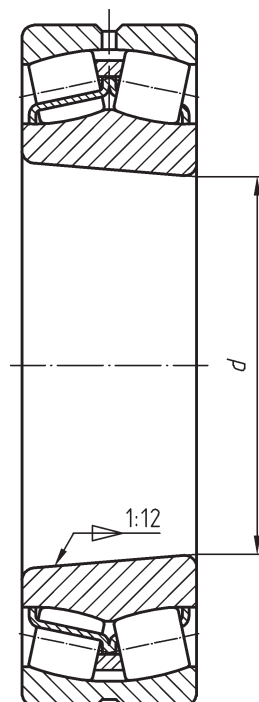


Bild 2 — Kegelige Bohrung 1 : 12

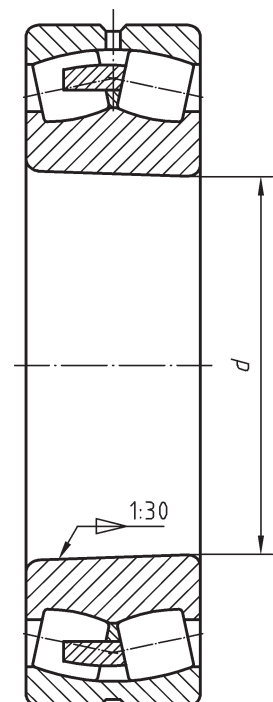


Bild 3 — Kegelige Bohrung 1 : 30